

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 71 (1993)
Heft: 4

Rubrik: Liebe Redaktion!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fingergelenk-Schwellungen

Ich leide an schmerzhaften Fingergelenk-Schwellungen (Gicht oder Arthrose?) Der Arzt verschrieb mir Voltaren. Kann mir jemand aus Erfahrung sagen, ob es ein natürliches Heilmittel dagegen gibt oder ob Diät hilft? Antwort (Porto- oder Telefonspesenvergütung) senden an:

*Jacques Seiler, Morgenacherstr. 7,
5452 Oberrohrdorf, Tel. 056/96 13 29*

Werden Sie diskriminiert?

Zeitlupe 3/93, S. 90 ff.

Ich bin sehr erstaunt, wenn nicht gar bestürzt über die vielen negativen Zuschriften. Ich selbst, bald 74, bin anderer Meinung. Ich habe das Gefühl, ja die Überzeugung, dass dieser Zustand von den älteren Leuten selber durch ihre negative Haltung provoziert wird. Es ist so einfach, sich als Märtyrer darzustellen und den Fehler immer bei den anderen zu suchen. Eine positive und menschliche Haltung ruft dieselbe beim Gesprächspartner hervor. Klar, nicht immer und automatisch, so realistisch bin ich auch.

Herr W. Mayer

Eben lese ich, dass die alten Menschen oft gar nicht nett behandelt werden. Wenn mir mit meinen 77 Jahren so herablassend begegnet würde, wäre meine Antwort – auch bei einem Erwachsenen: «Büebli, in weli Klass gosch?»

Frau Maria Hofmann

Meiner Ansicht nach sind die Medien oft schuld an der Geringschätzung den Alten gegenüber. Ich kann mich gar nicht beklagen über meine Umgebung, spüren tue ich das nur bei der Verwaltung. Ich lebe in einer kleinen Wohnung einer Baugenossenschaft in Zürich. Alles ist für die Alten mühsamer als für die Jungen. Für den Briefkasten müssen wir bis zum Hochhaus pilgern, die Abfallsäcke müssen wir zuerst die Treppen hinuntertragen und dann noch die ganze Länge der Tiefgarage damit durchlaufen. Als ich deshalb der Verwaltung schrieb, wurde ich mit zwei Sätzen abgespeist. Keine Rede von Entgegenkommen oder einer Erleichterung.

Frau H. W.

Diese Lesermeinungen sollten in Zeitschriften erscheinen, die von Jungen und Personen mittleren Alters gelesen werden – das wäre schön und der Zweck der Übung.

Frau L. T.

Ich finde, dass ich von jungen, mittleren und alten Leuten stets freundlich behandelt werde. Obschon auch ich 80 Jahre alt bin, so habe ich noch nie Anlass gehabt, mich über meine Mitmenschen, sei es auf der Strasse, im Einkaufsgeschäft oder in der Bahn zu beklagen. Ich selbst benehme mich den anderen gegenüber mit wohlwollender Höflichkeit. So werde auch ich mit Respekt behandelt.

Frau E. Thürler

Jubiläums-Kreuzworträtsel

In der «Zeitlupe» 3/92 gewann meine Mutter beim Auflösen des Jubiläums-Kreuzworträtsels als zweiten Preis eine Woche Ferien für zwei Personen in Montecatini. Leider kann sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so weit reisen. Deshalb schenkte sie mir diesen Preis. So kamen mein Mann und ich in den Genuss einer Ferienwoche. Wir haben alles sehr genossen und sind gut erholt von den Ferien zurückgekehrt. Herzlichen Dank.

Isabella Ackermann

In Krawatte und Gilet!

Zeitlupe 3/93, S. 52/53

Auch in meiner Primarschulzeit (etwa 1967 bis 1969) stand der Lehrer noch in Krawatte und Gilet in der Turnhalle. Nur das Strammstehen war etwas lockerer!

Cornelia Herren-Hugger

Mit der Pensionierung kommt ja ein richtiges Abenteuer auf mich zu!

Ich bin zwar erst 53jährig und weit von der Pensionierung entfernt. Trotzdem lese ich gern die «Zeitlupe» – es hilft mir, die Zukunft positiv zu sehen, denn da kommt ja ein richtiges Abenteuer auf mich zu! Ohne Pensionskasse, nota bene, da ich Auslandschweizer bin und noch keine Arbeit gefunden habe.

Mir fällt auf, wie unglücklich die Menschen sind, die Ihnen in der Rubrik «Rund ums Geld» schreiben. Haben denn arme Leute keine Probleme? Die Briefe geben mir dadurch das – vielleicht – trügerische Gefühl, dass ich besser dran bin als die gut versicherten Eidgenossen.

Walter Monnier

Blumenstrauß zum Geburtstag

Ich möchte mich für den wunderschönen Blumenstrauß bedanken, den ich für die Lösung des Rätsels «Erinnern Sie sich noch?» erhalten habe. Ein glücklicher Zufall wollte es, dass ich am Tag der Entgegennahme Geburtstag feiern konnte.

Trudi Mühlemann